

Deutschland-Meckesheim: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 154/2023 11/08/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeindeverwaltung Meckesheim

Postanschrift: Friedrichstraße 10

Ort: Meckesheim

NUTS-Code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis

Postleitzahl: 74909

Land: Deutschland

E-Mail: post@meckesheim.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.meckesheim.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Umbau und Sanierung Sport- und Festhalle „Auwiesenhalle“ | Gemeinde Meckesheim

Vergabe der Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (HLS) gemäß §§ 53 ffHOAI

Referenznummer der Bekanntmachung: 1854_HLS

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Anlass für das Vergabeverfahren für die Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (HLS) ist die geplante Sanierung und Erweiterung der Sport- und Festhalle „Auwiesenhalle“, Schulstraße 19, 74909 Meckesheim.

2012 hat die Gemeindeverwaltung Meckesheim beschlossen, die Sporthalle zu erweitern und umfassend zu sanieren. Das Architekturbüro ap88 Architekten Partnerschaft mbB, Bellm / Löffel / Lubs / Trager Freie Architekten BDA aus Heidelberg, wurde mit der Bearbeitung der

LPH1 bis 2 beauftragt. Im Rahmen des Vorentwurfs wurden, zusätzlich zur Sanierung der Sporthalle, einer Erweiterung mit zusätzlichen Bereiche - hier: Mensa und Bibliothek - untersucht.

Zur weiteren Umsetzung der Baumaßnahme auf Grundlage der Vorplanung des Architekturbüros AP88 aus Heidelberg, sind nun weitere Planungsleistungen erforderlich.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 533 709,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis

Hauptort der Ausführung: 74909 Meckesheim

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

3.1. Honorarangebot Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung / HLS nach §§ 53 ff HOAI, Anlagengruppen 1 bis 3 und Anteil KG 490, Leistungsphasen 2 bis 3 sowie 5 bis 8 und zusätzliche Leistungsphase 4 für Anlagengruppe 1 (Entwässerungsgesuch) gemäß § 55 HOAI (volles Leistungsbild), Leistungsphase 9 optional.

Der Auftraggeber geht derzeit von einer Zuordnung zu Honorarzone II Mittelsatz, einem Umbauszuschlag von 20 % und einer Nebenkostenpauschale von 4 % aus.

Hinweis Umbauszuschlag:

Mit dem Umbauszuschlag von 20 % ist aus Sicht der Ausloberin auch die mitzuverarbeitende Bausubstanz abgedeckt.

Die Brutto-Grundfläche (BGF) des Gebäudes umfasst eine Fläche von insg. ca. 3.420 m².

Davon sind 1.240m² für die Bibliothek/ Mensa vorgesehen.

Der Brutto-Rauminhalt (BRI) beträgt ca. 25.960 m³, davon sind ca. 5.520m³ für die Bibliothek/ Mensa geplant.

Die gesamte Nutzfläche (NUF) beträgt ca. 3.050m², davon sind ca. 750m² für die Bibliothek /Mensa geplant.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Zusammensetzung und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Arbeitsstruktur und Methodik / Gewichtung: 50

Kostenkriterium - Name: Honorarparameter / Gewichtung: 10

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 055-160432](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1854_HLS

Bezeichnung des Auftrags:

Vergabe von Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung / HLS (Anlagengruppen 1 bis 3)
(§§ 53 ff HOAI)

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

19/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Planungsbüro Schmitt & Partner

Postanschrift: Schützenstrasse 15

Ort: Mauer (Baden)

NUTS-Code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis

Postleitzahl: 69256

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 542 723,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 533 709,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe (Baden)

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219263985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

§ 160 Einleitung, Antrag

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

08/08/2023